

Gesicht aller Mütter«. Warum?

Nun, Daniel Eichs Frau ist die Astronautin Dr. Insa Thiele-Eich und bereitet sich zum Zeitpunkt der Preisverleihung auf ihren Flug als erste deutsche Frau zur Raumstation ISS im All vor. Um ihr dies zu erleichtern, nimmt sich ihr Mann ein Jahr Elternzeit, um für die drei gemeinsamen Kinder zu sorgen. Im Interview mit dem Blog Stadt Land Mama sagte Thiele-Eich: »Auf jeder Veranstaltung werde ich gefragt, wo denn das Baby sei. Bei Oma? Beim Babysitter? Nein, beim Papa!« Und solange das so ist, werde sie auch öffentlich darüber reden. Beide wollen, dass es gleichberechtigter zugeht in deutschen Familien.

Das Paar bekam dafür ungefragt Applaus und natürlich auch einen Shitstorm. Die Geschichte illustriert für jeden einfach nachvollziehbar: Von der öffentlich gerne zitierten Gleichberechtigung sind wir als

Gesellschaft in Deutschland und Europa weit entfernt.

Dem Statistischen Bundesamt zufolge geht heute in Deutschland zwar jeder dritte Vater in Elternzeit. Aber 58,1 Prozent davon wählen lediglich die Mindestbezugszeit von zwei Monaten, 13 bis 14 Monate Elternzeit nehmen derweil nur noch 1,1 Prozent. Schade eigentlich, denn es steht außer Frage, dass Elternzeit für Väter sinnvoll ist. Vater und Kind profitieren davon, wenn sich der Vater wirklich auf diese Zeit einlässt und nicht »nur« zwei Monate mit der Familie verweist. Elternzeit hilft einem Mann dabei, wirklich zum Vater zu werden – mit allem, was dazugehört.

Vatersein kann man nicht theoretisch lernen. Aber man kann sich dennoch vorher damit beschäftigen, um eine Idee von der Vaterrolle zu bekommen. Denn es geht immer darum, wie man als Mann und Vater

selbst werden will. Und wie flexibel und offen man für Weiterentwicklung und Adaption bleibt. Vatersein ist kein Coolness-Contest. Die meisten der damit verbundenen Aufgaben sind nicht an das Geschlecht gebunden. Es gibt reichlich Möglichkeiten, als Vater mitzuwirken. Denn Kinderkriegen und Kinderhaben ist Elternsache. Je mehr man sich davon frei macht, einem irgendwie existenten Gesellschaftsbild oder Anspruch gerecht zu werden, umso leichter wird es. Allerdings ist eben genau das eine der größten Herausforderungen.

Vor dem ersten Kind erlebte ich selbst eine große Verunsicherung bei mir – und sah das bei fast jedem anderen Mann, mit dem ich ehrlich über dieses Thema sprach. Viele Männer, die zum ersten Mal Vater werden, haben noch heute ein verschobenes Bild davon, was genau dieses Vatersein heißt, mit allen Konsequenzen. Es

ist eine ernste Sache, aber man darf nie den Humor verlieren. Der hilft, manchmal auch beim »Überleben«.

So manche Situation ist allerdings erst im Nachhinein »witzig«. Wer mitten in der Nacht übermüdet zwei gleichzeitig schwallartig brechende Kinder betreut, während die Frau das dritte, erst ein paar Wochen alte Baby stillt, kann das zwei Jahre später als Anekdote erzählen. In dem konkreten Moment ist diese Situation allerdings extrem anstrengend, bisweilen sogar bedrohlich und erfordert Nerven wie beim Verwandeln des entscheidenden Elfmeters im Derby-Finale.

Viele Männer haben vor der Geburt ihres ersten Kindes nicht selten eine »falsche« Vorstellung davon, was mit Schwangerschaft, Geburt und dem Leben mit Baby und Kleinkind auf sie persönlich zukommt. Dieses Buch soll dazu beitragen,

eine realistische Vorstellung davon zu vermitteln, welche Missionen da warten. Es möchte kein weiterer »lustiger Ratgeber« sein, sondern mit der nötigen Ernsthaftigkeit die wichtigsten Fragen klären. Und dennoch immer wieder auch in Anekdoten zeigen, wie das mit dem Vaterwerden und Vatersein eben wirklich ist.

Es ist von Vater zu Vater geschrieben, über das wichtigste Ereignis im Leben. Und wenn es mehrere Kinder sind oder werden – auch über die weiteren wichtigsten Ereignisse. Denn nach vier Kindern kann ich mit Sicherheit sagen: Jedes meiner Kinder ist einzigartig, mit allen wunderbaren Seiten und Erlebnissen wie auch den Herausforderungen. Und genauso einzigartig wird dein Kind, werden deine Kinder werden. Und du wirst selbst wissen, was am besten für euch passt.

Vaterwerden ist in verschiedenen